

LESERBRIEFE

Lernen mal anders

Am Ludwigsgymnasium Köthen hatten die Sechstklässler Spaß an einer besonderen Form des Sprachunterrichts.

Ende Januar, Anfang Februar startete am Ludwigsgymnasium Köthen die Schulrunde des Bundescup 2017 „Spielend Russisch lernen“. An unserer Mammutrunde beteiligten sich acht Klassen, die an fünf verschiedenen Tagen miteinander spielten. Für unseren Wettbewerb holten wir unsere fünf sechsten Klassen mit ins Boot, die vor der Entscheidung stehen, eine zweite Fremdsprache zu wählen. Die Sechstklässler spielten jeweils im Team mit einem Russischlerner der 8., 9. oder 10. Klasse.

Die älteren Schüler erwiesen sich als gute Sprachtrainer und unterstützten die Jüngeren mit Geschick und Einfühlungsvermögen dabei, sich die russischen Wörter zu merken. So wurden die Sechstklässler auf spielerische Art und Weise an die russische Sprache herangeführt, bekamen einen Eindruck vom Klang der Sprache und lernten schon die ersten Wörter kennen.

Aber auch die „Russischköhner“ konnten einiges dazulernen. Für die Schüler, die noch auf ihre Spielrunde warten mussten bzw. ausgetauschten waren, gab es einen Stationsbetrieb zur Beschäftigung mit der russischen Sprache sowie zur Auseinandersetzung mit Themen rund um Russland. Das breite Spektrum an Möglichkeiten – beispielsweise von russischer Geografie über Memory mit Bildern russischer Künstler bis hin zum Finden von russischen Wörtern in einem Wortgitter – wurde von den Mädchen und Jungen gern angenommen.

Insgesamt fand unser Wettbewerb eine positive Resonanz. Das Spiel bot viel Spaß und die Freude über Erfolge in den Teams war groß. Gleichzeitig erwies es sich als Herausforderung, in kurzer Zeit mehrere neue Wörter einer fremden Sprache zu lernen. Mit vollem Eifer und großem Ehrgeiz versuchten viele unserer jüngeren Schüler, diese schwierige Aufgabe zu meistern.

Am Ende jeder Runde konnte über den Sieg der ersten drei Teams gefeiert werden. Den Gewinnern winkten tolle Preise, die zum Teil vom Deutsch-Russischen Forum e.V. zur Verfügung gestellt wurden.

Die aufgelockerte Form des Unterrichts, die Möglichkeit des Zusammenarbeitens von Schülern verschiedener Altersstufen sowie die Chance, durch ein Würfelspiel einen Einblick in eine neue Sprache zu bekommen, hat den Schülern gut gefallen und war eine willkommene Abwechslung im Schulalltag.

Für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Russischen Forum e.V. möchten wir uns herzlich bedanken.

Astrid Oestreich, Köthen



Russisch spielerisch.

FOTO: PRIVAT